

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 25.03.2020

„Hauswirtschaft – Pflege – Bildung“

Unter diesem Motto veranstaltete die LAG HW Nds. – gerade noch vor den flächendeckenden, Corona-bedingten Mobilitätsrestriktionen – ihre erste Fachtagung in diesem Jahr. Vorgestellt wurde ein Modell über den gleichwertigen Einsatz hauswirtschaftlicher Fachkräfte mit Pflegefachkräften im stationären Bereich und die neue Ausbildungsordnung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter, die ab Herbst 2020 gilt.

Die neue Jugendherberge in Oldenburg mit ihrem innovativen Beherbergungs- und Verpflegungskonzept, war der spannende und perfekte Rahmen für die diesjährige Tagung und Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen. Die neue Vorsitzende der LAG HW Nds., Anja Köchermann aus Göttingen, bedankte sich in ihrer Begrüßung bei allen Teilnehmenden, die trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gekommen waren. Carola Sandkühler, Referatsleiterin für Ernährung, Hauswirtschaft, Landfrauen im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, freute sich über das große Interesse am aktuellen Thema und dankte der LAG HW Nds. für die Ausrichtung der Tagung. Sie machte deutlich, dass der Bedarf an hauswirtschaftlichen Dienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich gerade im ländlichen Raum eher steigen wird und es auch deshalb wichtig ist, Best-Practice-Beispiele zu kennen und sich auf den aktuellen Ausbildungsrahmen einzustellen.

Zwar war der Referent des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung aufgrund einer Krisensitzung in Hannover verhindert, aber Sabine Weber, Geschäftsführerin der DIOS-Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH füllte den Rahmen mit der Vorstellung ihres Modells zur gleichwertigen Bedeutung von Hauswirtschaft und Pflege hervorragend aus und beantwortete kompetent die vielen Fragen der Teilnehmenden aus beiden Berufsbereichen. Ebenso interessiert zeigte sich das Publikum an den Neuerungen der Ausbildungsordnung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter, die Sigried Boldajipour, die neue Präsidentin des Deutschen Hauswirtschaftsrates und vorher dessen Vorsitzende für die Sektion Bildung, vorstellte. Es bleibt bei der Berufsbezeichnung, drei Themenschwerpunkte werden die weiterhin dreijährige Ausbildung kennzeichnen, in der künftig Digitalisierung und Nachhaltigkeit besonders wichtig sind. Auch hierzu gab es viele Fragen, insbesondere zur praktischen Umsetzung verbunden mit dem Auftrag an die LAG HW Nds. sich weiter für die Werbung hauswirtschaftlicher Ausbildung einzusetzen. Dieses Ziel verfolgt auch der Jugendherbergensverband Unterweser-Ems, der durch ein Vorstandsmitglied vertreten war. Markus Acquistapace, der Leiter der neuen Ju-

gendherberge Oldenburg, stellte nicht nur deren Konzept, sondern auch die Notwendigkeit hauswirtschaftlicher Kompetenz für deren Betrieb vor. Jugendherbergen sind nach wie vor wichtige Ausbildungsstätten für hauswirtschaftliche Fachkräfte.

Anja Köchermann betonte in ihrem Schlusswort, dass die LAG HW Nds mit den im letzten Jahr durchgeführten Projekten, einer Imagekampagne und einer Vorlage für einen Hauswirtschaftsführerschein, die Grundlagen gelegt hat, um das Interesse an Hauswirtschaft in Niedersachsen zu fördern. Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wird beide Projektergebnisse weiter nutzen, versprach Carola Sandkühler, die den druckfrischen Ordner des Hauswirtschaftsführerscheins ebenso mitnehmen durfte wie Veronika Koch, MdL und Vorsitzende des Landtagsausschusses Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Nach der Mittagspause mit dem geschmacklich hervorragenden, vollwert- und nachhaltigkeitsorientierten Buffet der Jugendherberge Oldenburg schloss sich die Mitgliederversammlung der LAG HW Nds. an. Die vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung, die die Verlagerung der Geschäftsstelle von der Hochschule Osnabrück nach Hannover und die Beschäftigung hauptamtlicher Mitarbeiter ermöglicht, wurde einstimmig angenommen. Als neues Vorstandsmitglied wurde ebenso einstimmig Bettina Mull aus Bad Harzburg gewählt. Beschlossen wurde auch eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung eines parlamentarischen Nachmittags in Hannover. Mit dem Dank an Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt für die Aufbauarbeit und langjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin der LAG HW Nds. schloss der lange Tag. Alle Anwesenden sind sich sicher, dass es gut war, sich zu den aktuellen Themen ausgetauscht und neue Netzwerke zwischen Hauswirtschaft und Pflege gebildet zu haben.

Anlagen:

Foto 1: von links: Carola Sandkühler und Anja Köchermann begrüßen die Tagungsgäste

Foto 2 von links in der ersten Reihe: Sabine Weber und Sigried Boldajipour, die Referentinnen der Tagung

Fotos: Mathias Eckardt, Osnabrück

V.i.S.d.P. und Rückfragen an: Anja Köchermann, Vorsitzende der LAG HW Nds.



von links: Carola Sandkühler und Anja Köchermann begrüßen die Tagungsgäste



von links in der ersten Reihe: Sabine Weber und Sigried Boldajipour, die Referentinnen der Tagung

Fotos: Mathias Eckardt, Osnabrück